

# **CURRICULUM**

## **postgradualer Universitätslehrgang**

### **Musikdramatische Darstellung**

#### **an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

Beschluss des Abteilungskollegiums der Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung vom 25.6.1999.

Der Studienplan wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr mit GZ 52.308/122-I/D/2/99 vom 30.8.1999 nicht untersagt.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Gesang und Musiktheaterregie vom 23. November 2006; genehmigt mit Beschluss des Senates vom 25. April 2007.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Gesang und Musiktheaterregie vom 31. Jänner 2011; genehmigt mit Beschluss des Senates vom 14. April 2011.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Gesang und Musiktheaterregie vom 10. Oktober 2014 und 10. November 2014; genehmigt mit Beschluss des Senates vom 18. März 2015.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Gesang und Musiktheaterregie vom 26. April 2017; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 14. Juni 2017

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Gesang und Musiktheaterregie vom 21. November 2018; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 17. Jänner 2019

## AUSBILDUNGSZIELE

Der Lehrgang dient der Perfektionierung der musikalischen und darstellerischen Fähigkeiten bis zur höchsten künstlerischen Reife. Es wird die Möglichkeit geboten, in universitätseigenen Produktionen mitzuwirken.

## VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG

Voraussetzung für die Zulassung ist ein abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- oder Masterstudium (bei fremdsprachigen Diplomen incl. beglaubigter Übersetzung) an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und das positive Bestehen der Zulassungsprüfung.

## ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die Zulassungsprüfung ist vor einem Prüfungssenat abzulegen, dieser setzt sich aus den Leitern / Leiterinnen der zentralen künstlerischen Fächer und dem/der Vorsitzenden der Zulassungsprüfungskommission der Studienrichtung Gesang zusammen.

Der Kandidat / die Kandidatin legt ein Programm bestehend aus 5 Arien verschiedenen Charakters und verschiedener Komponisten vor, welche die Feststellung der gesangstechnischen und künstlerischen Fähigkeiten ermöglichen. 2 Arien müssen in deutscher Sprache sein. Der Vortrag hat auswendig zu erfolgen.

Es folgt der Vortrag einer Arie nach Wahl des Kandidaten / der Kandidatin, die szenisch gestaltet werden muss. Danach bestimmt der Prüfungssenat die weitere Auswahl der noch vorzutragenden Stücke.

### Besondere Bestimmungen:

Ist es zweifelhaft, ob ein Kandidat / eine Kandidatin den erforderlichen physischen Anforderungen entspricht, so hat ihm der Prüfungssenat die Beibringung eines fachärztlichen Gutachtens aufzutragen.

## STUDIENGANG

Die Studiendauer beträgt 2 Semester und umfasst 26 Semesterwochenstunden und 41 ECTS.

Pflichtfächer	1. Semester		2. Semester	
	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Zentrales künstlerisches Fach Szenische Interpretation 1,2 KG <sup>1</sup>	5.0	7,5	5.0	7,5
Zentrales künstlerisches Fach Musikalische Interpretation 1,2 KG	4.0	5,0	4.0	5,0
Hospitation an der mdw		4,0		4,0
Korrepetition 1,2 KE	1.0	1,0	1.0	1,0
Kulturerfahrung Wien, KX	2.0	2,0	2.0	2,0
Projektkorrepetition 1,2 KG	1.0	1,0	1.0	1,0

Der künstlerische Einzelunterricht dient der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der oder des Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten.

Der künstlerische Gruppenunterricht dient der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der oder des Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten, die den Studierenden ermöglichen, im Zusammenhang mit Anderen darstellerische Aufgaben zu realisieren.

Die Lehrveranstaltungen aus den zentralen künstlerischen Fächern sind aufbauend zu absolvieren.

<sup>1</sup> Abkürzungen: KE = künstlerischer Einzelunterricht, KG = künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht, KX = Konversatorium mit Exkursion, SWS = Semesterwochenstunden

## **HÖCHSTSTUDIENDAUER**

Der Universitätslehrgang kann um maximal 2 Semester verlängert werden.

## **ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Die Abschlussprüfung besteht aus der positiven Absolvierung aller Lehrveranstaltungen und einer kommissionellen Prüfung, wobei die kommissionelle Prüfung nach der positiven Absolvierung aller Lehrveranstaltungen abzulegen ist. Die Zusammensetzung des Prüfungssenates entspricht dem Prüfungssenat gem § 17 Abs 8 des Satzungsteils Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Der Kandidat / die Kandidatin hat dem Prüfungssenat ein Programm vorzulegen, in dem 2 Szenen verschiedener Stilepochen enthalten sein müssen.

Die kommissionelle Prüfung wird wie folgt abgehalten:

Der Kandidat / die Kandidatin realisiert zwei Szenen nach eigener Wahl.

## **ZEUGNIS**

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges wird durch ein Zeugnis beurkundet.

## **LEHRGANGSBEITRAG**

Für den Besuch des Universitätslehrganges haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den für diesen Universitätslehrgang festgelegten Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

## **LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN**

### **Zentrales künstlerisches Fach Szenische Interpretation**

Ziel: Der Unterricht im Fach „Szenische Interpretation“ dient der Vermittlung und Erarbeitung eines Querschnittes der Opernliteratur verschiedener Epochen (Barock bis Moderne) und unterschiedlichen Sprachen (Italienisch, Französisch, Deutsch, etc.). Studierende erlernen eine künstlerische angemessene Darstellung von Hauptfachpartien und Übungen im Grundrepertoire (Vorsingarien). Als zusätzlicher Arbeitsschwerpunkt bereiten TeilnehmerInnen im Rahmen von produktionsgebundenen Aufgaben ganze Bühnenrollen vor. Dabei eignen sie sich die Fähigkeit an, mit vielfältigen darstellerischen Methoden (realistisches, stilisiertes, konkretes, abstraktes Spielen etc.) Gesangspartien in die Theaterrealität umzusetzen. Bei der szenischen Erarbeitung einzelner Teile einer Partie erlernen die Studierenden die emotionale und intellektuelle Situation einer Figur in einem bestimmten Moment des Stückes zu erfassen und mit einem absichtsvollen, koordinierten, deutlichen Einsatz aller Ausdrucksmöglichkeiten in Einklang zu bringen. Im Rahmen des Studiums von Ensembleszenen werden Kommunikation und Reaktion zwischen den Figuren geübt. In der Arbeit an Einzelszenen sensibilisieren die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit. Dadurch erwerben die TeilnehmerInnen die erforderliche Bühnenreife und werden zu einer kritischen und eigenständigen Auseinandersetzung mit ihren Rollen befähigt.

### **Zentrales künstlerisches Fach Musikalische Interpretation**

Ziel: Aufbauend auf die bereits im vorangegangenen Studium erworbenen allgemeinen sängerischen und musikalischen Voraussetzungen für das zentrale künstlerische Fach „Musikalische Interpretation“ werden den Studierenden die nötigen Kenntnisse für das musikalische Erlernen und das interpretatorische Gestalten von Opern-, Operetten- und (klassischen) Musicalpartien vermittelt. Dabei wird auf die Auseinandersetzung mit den stilistischen, historischen und traditionellen Anforderungen aller Epochen der musikalischen Bühnenliteratur gelegt sowie der Zugang zu einer kritischen individuellen und subjektiven Interpretation auf höchstem künstlerischen Niveau bewusst gefördert. Der Unterricht wird als Einzel- und gegebenenfalls auch als Ensembleunterricht erteilt. Nach Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, selbstständig unter Berücksichtigung traditioneller Werte und individueller Auffassung Partien zu erarbeiten und zu gestalten.

### **Korrepetition**

Ziel: Ziel der Lehrveranstaltung Korrepetition ist der Erwerb eines dem Fach und der jeweiligen Stimmlage entsprechenden Repertoires in Abstimmung mit den Lehrenden der Zentralen Künstlerischen Fächer. Neben grundlegenden Hilfestellungen beim Einstudieren musikalischer Werke mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad werden Fertigkeiten wie eigenständiges Umsetzen des Notenbildes und der den Werken immanenten musikalischen und sprachlichen Parameter vermittelt. Dabei kommt die Fähigkeit, den geistigen und emotionalen Gehalt eines Werkes zu erfassen und der Erfahrung in selbstständiger Gestaltung ein hoher Stellenwert zu. Die Entwicklung eines persönlichen Ausdrucks und musikalischer Empfindungsfähigkeit ermöglicht differenzierten Umgang mit der Vielfalt der Stilrichtungen.

### **Projektkorrepetition**

Ziel: Das Fach Projektkorrepetition steht in direktem Zusammenhang und in Wechselwirkung mit dem zentralen künstlerischen Fach „Szenische Interpretation“. Es werden die musikalischen Voraussetzungen geschaffen, um die gemeinsamen von Lehrenden und Studierenden ausgewählten Ausschnitte aus Opern, Operetten, und (klassischem) Musical szenisch zu erarbeiten. Dabei wird neben den Grundvoraussetzungen wie der musikalischen Gestaltung, Phrasierung, Dynamik und Intonation, etc. besonders auf die Textdeutlichkeit und Diktion Wert gelegt. Dazu kommt die nötige gesangliche Interpretation in Bezug auf den für die zu erarbeitende Szene adäquaten Charakter. Dieser Unterricht wird als Einzel- sowie gegebenenfalls auch als Ensembleunterricht erteilt. Die Studierenden lernen Ausschnitte der Opern-, Operetten- und (klassischen) Musicalliteratur verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen szenischen und musikalischen Interpretationen kennen und sind so auf die vielfachen Anforderungen des Theateralltags vorbereitet.

### **Hospitation an der mdw**

Ziel: Erfahrung in möglichst unterschiedlichen Lehrmethoden und Lehrveranstaltung durch beobachtende Teilnahme an diversen Lehrveranstaltungen aus künstlerischen Fächern an der mdw. Mittels des dafür vorgesehenen Formulars ist der Besuch im jeweiligen Semester nachzuweisen. Die letzte dieser Einheiten wird bei der/dem eigenen Lehrenden des zentralen künstlerischen Fachs absolviert. Zugleich bestätigt diese/dieser den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung mit der Beurteilung "mit Erfolg teilgenommen" mittels des dafür vorgesehenen Formulars.

### **Kulturerfahrung Wien**

Ziel: Erfahren und Erleben der kulturellen Besonderheiten des Wiener Musik- und Gesellschaftslebens, eingebettet in kulturhistorische Kontexte und Dialoge.